

Goal® 2E

Herbizid für den Forstgarten, Obst-, Wein- und Gemüsebau (Zwiebel)

Emulsionskonzentrat

Pfl-Reg.Nr.: 2196

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:
Oxyfluorfen 247 g/l

Liefereinheit und Gebindeform:
10 x 1 l Coex-Flasche

Gefahrensymbol:
Xn, gesundheitsschädlich
N, umweltgefährlich

Abgabe: frei

Kennzeichnung:
R-Sätze: 36/38, 43, 65, 51/53
S-Sätze: 2, 13, 20/21, 24/25, 35,
36/37/39, 57, 62

Abstandsauflagen:
1 m (Regelabstand)
1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)
1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)
1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Zugelassene Indikationen:

Gegen zweikeimblättrige Unkräuter im Weinbau 4 l/ha im Nachauflauf spritzen.

Gegen Samenunkräuter in gepflanzten Kohlarten im Freiland 1,5–2,0 l/ha vor Pflanzung spritzen.

Gegen Samenunkräuter in Zwiebel 1,0–2,0 l/ha ab dem 3-Blatt-Stadium spritzen.

Gegen Unkräuter im Forstgarten (Saat und Verschulflächen von Tannen, Fichten, Kiefer, Lärche und Douglasie) 4 l/ha in 600–800 l Wasser/ha im März/April vor Austrieb der Forstpflanzen gleichmäßig ausbringen.

Wartezeiten:

Die Wartezeit wird durch die Vegetationszeit und die Zulassungsbedingungen festgelegt.

Gebrauchsanweisung:

1. Forstgarten:

a) Saatflächen: Einsatz von Goal 2E unmittelbar nach der Aussaat und Abdecken der Saat.

b) Verschulflächen: Einsatz von Goal 2E vor Austrieb der Forstpflanzen im März/April.

2. Zwiebelbau:

1 l Goal 2E in 300–500 l Wasser pro ha spritzen, wenn die Zwiebelpflanzen 3 echte Blätter entwickelt haben. Die Unkräuter sollen zur Zeit der Behandlung im 2- bis 4-Blattstadium sein. Nach Einsatz von Voraufbauherbiziden wird Goal 2E zur Bekämpfung der auflaufenden Spätverunkrautung eingesetzt. Sollte wegen starker Verunkrautung eine Behandlung im frühen Entwicklungsstadium der Zwiebelpflanzen notwendig sein, muss mit niedrigeren Goal 2E Aufwandmengen behandelt werden, um eine Schädigung der Zwie-

belpflanze bzw. Ausdünnung zu vermeiden (Aufwandmengen: Peitschenstadium: keine Behandlung; erstes echtes Laubblatt: 0,25 bis 0,3 l pro ha; zweites echtes Laubblatt: 0,5 l pro ha; drittes echtes Laubblatt: 1 l pro ha).

Bei Neuverunkrautung kann eine Wiederholungsbehandlung mit max. 1 l pro ha durchgeführt werden (Splitting-Verfahren). Die Zwiebelpflanzen können auf eine Goal 2 E Behandlung mit einer stellenweisen Weißfärbung und Deformation der Schloten reagieren, die sich jedoch nicht negativ auf den Ertrag auswirken. Steckzwiebel: 1–2 l Goal 2E pro ha sofort nach dem Setzen mit 300–500 l Wasser pro ha breitflächig spritzen.

Mischbarkeit:

Goal 2E soll nicht mit Spezialgräserherbiziden (z.B. Targa super) gemeinsam ausgebracht werden, weil sonst mit einer Minderwirkung des Gräserherbizides zu rechnen ist.

Hersteller:

Dow AgroSciences GmbH.
Strada Statale 11, Kilometro 190.200,
Mozzanica (Bergamo), Italien

Zulassungsinhaber:

Dow AgroSciences GmbH
Truderinger Str. 15
D-81677 München